



INDIEN, MURAMPUR

PATENSCHAFT
für die **Stiftung Hoffnung**



Ref. Kirchgemeinde Meisterschwanden-Fahrwangen

Patenschaft für Kinder Im Rahmen der Stiftung Hoffnung in Muranpur, Indien

Gladys und Shadrach Peter haben ausserhalb des kleinen Dorfes Muranpur in Indien im Laufe der letzten 15 Jahre eine Schule aufgebaut, in der auf Primarstufe wie in der Oberstufe auf Englisch unterrichtet wird.

Gegen 250 Schüler und Schülerinnen besuchen zur Zeit die Schule. Der Grossteil von ihnen reist jeden Tag in zwei Schulbussen für die Unterrichtszeit an.

45 Burschen und 12 Mädchen leben im Burschen- bzw. Mädchenheim auf dem Schulgelände. Die Gründe dafür sind vielfältig; einige sind Vollwaisen, andere Halbwaisen, einige kommen von Dörfern, die zu weit entfernt sind,...

Bei über 20 Schülerinnen und Schüler können die Eltern das Schulgeld nicht bezahlen. Dieses beträgt pro Monat 400 Rupien (ca. Fr. 6.-). Die Kosten für Schuluniform, Schulmaterial und Verpflegung sind da nicht eingerechnet.

Gladys und Shadrach haben uns am Ende unseres Projektbesuchs gebeten, in der Kirchgemeinde und in unserem Bekanntenkreis Personen zu suchen, die bereit sind, eine Patenschaft für ein Kind zu übernehmen. Der monatliche Patenschaftsbetrag beläuft sich auf Fr. 30.-. Wir Teilnehmende am Projektbesuch nehmen diese Bitte auf und tragen das Anliegen der Patenschaft in die Kirchgemeinde hinein.

Um nicht Neid unter den Kindern zu entfachen und um die Organisation möglichst einfach zu halten, bieten wir eine Kollektivpatenschaft an. Das heisst, als Pate oder Patin spendet man nicht für ‚sein‘ Kind; vielmehr kommt der gespendete Betrag in einen Gemeinschaftstopf, aus dem alle Kinder, die auf Unterstützung angewiesen sind, den benötigten Betrag zugesprochen erhalten. Dies wird von einem Team von vier vertrauenswürdigen Personen (Gladys und drei Lehrpersonen) vor Ort überwacht. Aber damit die Spender einen Einblick in das Ergehen der Kinder erhalten, wird zwei Mal im Jahr ein Kind, das Patenschaftsgelder erhält, ausführlicher vorgestellt. Den Paten wird diese Information per Mail zugestellt und sie erhalten so Anteil am Geschehen der Patenkinder und der Stiftung Hoffnung. Auch wird ihnen der jährliche Rundbrief der Stiftung Hoffnung zugestellt.

Wer sich zu einer Kollektiv-Patenschaft entschliesst, verpflichtet sich mindestens für ein Jahr, die Patenschaft zu übernehmen. Ohne gegenteilige Benachrichtigung läuft die Patenschaft weiter. Um die Abrechnung zu vereinfachen wird darum gebeten, den Patenschaftsbeitrag einmal / Quartal einbezahlen (also Fr. 90.- / Quartal). Für die einbezahlten Beträge wird anfangs des Folgejahrs eine Bestätigung ausgestellt. Die Patenschaftsbeiträge werden über die Spendenkasse der ref. Kirchgemeinde abgewickelt und sind als ‚freiwillige Zuwendungen‘ bei den Steuern abziehbar.



Anmeldung zur Patenschaft

Ich übernehme eine Kollektiv-Patenschaft für ein Kind, das in der Stiftung Hoffnung in Muranpur, Indien zur Schule geht. Ich verpflichte mich für mindestens ein Jahr und überweise den Patenschaftsbeitrag quartalsmässig (Fr. 90.- / Quartal)

Name und Vorname: Adresse:

Telefonnummer (Festnetz, Handy): Mailadresse:

Ort und Datum: Unterschrift:

Anmeldung senden an: Philipp Nanz, Kirchweg 5, 5616 Meisterschwanden

